



Freitag, 10. Mai 2013, 12.30 - 13.15 Uhr
Heiliggeist-Kirche Bern

>>> Nächste Mahnwache: 14. Juni 2013

Berner Mahnwache
für einen gerechten Frieden
in Israel / Palästina

Wir stehen hier

- für einen gerechten Frieden zwischen der israelischen und der palästinensischen Gesellschaft
- für ein Leben in Sicherheit und Würde in beiden Gesellschaften
- für die Aufhebung der völkerrechtswidrigen Mauer in den palästinensischen Gebieten
- für ein Recht auf Rückkehr der Palästina-Flüchtlinge
- für die Einstellung der Militär- und Rüstungszusammenarbeit der Schweiz mit Israel und allen anderen Staaten im Nahen Osten
- für ein Ende der Blockade des Gaza-Streifens

für die Solidarität mit palästinensischen Christinnen und Christen

(Informationen auf der Rückseite)

Die erste Mahnwache fand am 7. November 1997 vor der israelischen Botschaft statt.

Seither stehen Menschen vor der Offenen Heiliggeistkirche in Bern, jeden 2. Freitag im Monat von 12.30 bis 13.15 Uhr für einen gerechten Frieden in Israel/Palästina. Gleichzeitig finden Mahnwachen am Central in Zürich statt sowie in Jerusalem (Frauen in Schwarz) und anderen Städten der Welt.

Veranstaltungen:

Mittwoch, 12. Juni 2013, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Johannes, Wylstrasse 5, Bern

Johannes Zang* (Journalist, Referent, Autor): **Erlebtes aus Israel und Palästina**

* Mehr über den Referenten unter www.jerusalem.info

Sumaya Farhat-Naser: Biologin, bekannte Publizistin, palästinensische Christin, spricht über **Erfahrungen und Engagement in der Friedensarbeit in Palästina**

Mittwoch, 12. Juni 2013, 20.00 Uhr, alte Kirche (neben der evang.ref.Kirche), Herrengasse, 3250 Lyss

Freitag, 14. Juni 2013, 20.00 Uhr, Katholisches Pfarreizentrum, Fauggersweg 8, 3232 Ins

Regelmässige Hinweise/Links: www.nahostfrieden.ch und zur BDS-Kampagne: www.bds-info.ch

Beachten Sie zudem die aktualisierte Website www.nakbabern.ch

Karikatur des sog. „Handala“ > palästinensisches Flüchtlingskind (Nakba, 1948) des Cartoonisten Nadji al-Ali





Gewaltfreie
Bewegung
palästinensischer
Christinnen
und Christen
Kairos =
Zeitpunkt der
Entscheidung

Christlicher Palästinenser und Palästinenserinnen erheben mitten aus dem Leiden des von Israel besetzten Landes heraus ihre Stimme zu einem Schrei der Hoffnung. **Sie verfassen das Kairos-Dokument Palästina**

Das tragische Schicksal des palästinensischen Volkes ist heute ausweglos geworden. Die Entscheidungsträger begnügen sich mit Krisenmanagement, anstatt sich der schwierigen Aufgabe zu unterziehen, nach einer Lösung für die Krise zu suchen. Die Herzen der **Gläubigen** sind erfüllt von Schmerz und von Fragen. Was tun die politischen Verantwortlichen in Palästina, in Israel und in der arabischen Welt? Was tut die Kirche? ...

Als Christen und Palästinenser wenden wir uns an unsere politische und religiöse Führung, an unsere palästinensische und an die israelische Gesellschaft, an die Weltgemeinschaft und an unsere christlichen Brüder und Schwestern in den Kirchen in aller Welt...

„Gott hat uns als zwei Völker hierher gestellt, und Gott gibt uns, wenn wir es nur aufrichtig wollen, auch die Kraft, zusammenzuleben und Gerechtigkeit und Frieden zu schaffen, das Land wahrhaft in Gottes Land zu verwandeln.“ (Kairos-Dokument Palästina, aus Kapitel 2.3.1)*

Eine Gruppe kirchlich Engagierter will diesen Appel verstärken und bittet die schweizerischen Kirchen:

- den Ruf der palästinensischen Christinnen und Christen aufzunehmen, welche die Kirchen der Welt darum bitten, „ein Wort der Wahrheit zur israelischen Besetzung palästinensischen Landes zu sagen“ (Kairos-Dokument 6.3)
- das Kairos-Dokument Palästina „Die Stunde der Wahrheit“ in den Kirchgemeinden und Pfarreien zur Diskussion zu stellen und sich für eine offene und faire Diskussion zum Konflikt in Israel/Palästina einzusetzen.
- das Ökumenische Begleitprogramm EAPPI (Ecumenical Accompaniment Programme in Palestine and Israel) des Ökumenischen Rates der Kirchen aktiv zu unterstützen.
- zur Unterstützung des gewaltlosen Widerstands gegen die israelische Politik der Besetzung, Besiedlung und Blockade palästinensischer Gebiete
- zur Unterstützung von Organisationen und Projekten, welche sich in Israel/Palästina für Frieden, Versöhnung und Gerechtigkeit einsetzen.

Verstärken Sie diesen Appell, unterschreiben Sie auch! Seit dem 11. April haben es bis Ende April mehr als 120 Personen getan. ► Link: www.kairos-palaestina.ch

Informationen zum gesamten Dokument: www.kairospalestine.ps > Document > German (und 19 andere Sprachen)

Kontaktadresse Mahnwache: Fachstelle OeME Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Altenbergstrasse 66, Postfach 511, 3000 Bern 25, E-Mail: oeme@refbejus.ch / www.refbejus.ch/oeme